



Unser Foto zeigt Impressionen vom Workcamp aus dem vergangenen Jahr.

Foto: Landesjugendring Saar

Interregionales Workcamp

Kinder und Jugendliche treffen sich unter dem Motto „Buddeln und Bilden“

SAARBRÜCKEN Zum zweiten Mal veranstaltet der Landesjugendring Saar, gemeinsam mit jungen Menschen aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg, am Samstag, 4. Mai, von 10 bis 17 Uhr ein interregionales Workcamp auf der Gedenkstätte des ehemaligen Gestapo-Lagers „Neue Bremm“ in Saarbrücken. Bereits seit einigen Jahren treffen sich dort unter dem Motto „Buddeln und Bilden“ Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren sowie zahlreiche Begleitpersonen, um die Gedenkstätte würdig und anschaulich zu gestalten. Neben der Säuberung der Gedenktafeln und des Lösch-

des Unkrauts auf den Plätzen der ehemaligen Baracken, steht die Erinnerung an die Verfolgten des Nationalsozialismus im Vordergrund. Mit Hörspielen, Filmen, Gesprächen und Experten wird ein Eindruck davon vermittelt, was es hieß, in unserer Region von den Nazis verfolgt zu werden. Schon in den vergangenen Jahren übernahmen Studierende des Fachbereichs Geschichte der Universität Trier als Scouts die Rundgänge mit den jungen Besucher in der Gedenkstätte, um den Teilnehmenden Einblicke in den Alltag der Gefangen im Lager zu vermitteln. Sie werden in deutscher und französischer Spra-

che durch die Gedenkstätte führen. Unterstützt werden sie dabei von Horst Bernard, der die Geschichte des Gestapo-Lagers besonders intensiv erforscht hat und dazu viele Gespräche mit ehemaligen Häftlingen durchführte. Interessierte können sich sogar selbst am gleichen Tag zum Scout ausbilden lassen.

Anmeldung

Einzelpersonen oder Gruppen können sich beim Landesjugendring Saar noch bis zum 2. Mai anmelden unter info@landesjugendring-saar.de.

Buddeln und Bilden

Seit über zehn Jahren treffen sich jährlich Kinder und Ju-

gendliche rund um den Tag der Befreiung am 8. Mai auf der Gedenkstätte des ehemaligen Gestapo-Lagers „Neue Bremm“, um an der Gestaltung der Gedenkstätte mitzuwirken („Buddeln“) und sich mit der Geschichte des Ortes auseinanderzusetzen („Bilden“). Es wird durchgeführt vom Landesjugendring Saar in Kooperation mit der Universität Trier, der Landeszentrale für Politische Bildung, der Initiative Neue Bremm, der aej saar, der THW-Jugend, der Saarländischen Jugendfeuerwehr und der DGB-Jugend Saar.

Interregionale Partner ist EuRegio SaarLorLux+. red./jb